

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

16.1.1804 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007401)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 16ten Januar 1804.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. Fügen hier Olmann Otjes, aus Warfleth, im Amte Eschleth, hiesigen Herzogthums hiemit zu wissen: was maßen Uns deine Ehefrau, Alke Margrethe, geborne Steenken, daselbst unterthänigst klagenb, zu vernahmen gegeben, gestalten du sie im Sommer des Jahrs 1800 bößlich verlassen habest, und auf einem Schiffe von Amsterdam nach Ostindien gefahren seyst sie seither von dir und deinem Aufenthalte alles Forchtens unerachtet, nichts hat in Erfahrung bringen können, mit unterthänigster Bitte: Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und im Falle deines Ausenbleibens in contumaciam wider dich zu erkennen, was den Rechten gemäß.

Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittewochen nach dem Soantagesi Trinitat. wird seyn der 6te nächstkommenenden Monats Junius 1804. den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deiner Verantwortung da du einige hast, vorbringest und darauf gerichtliche Entscheidung gerätigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen auf dein ungehorfames Ausenbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 15ten Decbr., 1803.

v. Berger.

[L. S.]

Georg.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Berend Bergen, Röhders zu Neuenfelde, Concurs-Sache anderweite Termine zu Anhörung des Präferenz-Urtheils auf

den 16. Februar d. J. und zur Vergantung und Abse auf den 6. März d. J. angesetzt worden. Decretum Oldenburg in Consilio, d. 10. Januar 1804.

v. Berger.

Georg.

2) Se. Herzogl. Durchlaucht haben zur Sicherheit der künftigen Handlung und Schiffahrt nach den Häfen der Batavischen Republik die Anstellung eines accreditierten Agenten in gedachter Republik gerathen gefunden, und zu diesem Posten den Kaufmann Franz Smeer in Rotterdam zu ernennen geruhet, der auch in solcher Eigenschaft von dem Batavischen Gouvernement und den übrigen beykommenden Auctoritäten bereits förmlich anerkannt ist. Es haben daher nunmehr alle Oldenburgische Schiffer und andere Unterthanen, die bey ihren Geschäften oder während ihres Aufenthalts in dem Gebiet der Batavischen Republik in irgend einem Fall des Bestandes dieses öffentlichen Agenten bedürftig seyn möchten, sich an denselben zu wenden, und von ihm auf geziemendes Ansuchen alle erforderliche Hülfe und Verwendungs bey den beykommenden Behörden zu gewärtigen. Insbesondere werden auch alle unter Oldenburgischer Flagge fahrende Schiffscapitains hiedurch angewiesen, jedesmal, wenn sie mit ihren Schiffen in Rotterdam anlangen, sich unverzüglich bey dem oben benannten Herzoglichen Agenten, Franz Smeer, zu melden, und gegen Entrichtung der zu 1½ Stüber für jede Rockenlast, welche das Schiff trägt, bestimmten Consulatgebühren ihren Paß und Schiffsrolle visiren zu lassen, da sie dann von demselben alle diejenigen Anweisungen erhalten werden, die ihnen bey ihrem dortigen Aufenthalt und in Ansehung ihrer weiteren Reise nützlich seyn können.

Oldenburg, aus der Cammer, d. 14. Jan. 1804.

Cayloiser.

Menz.

Erdmann.

Gramberg.

3) Es hat Carsten Schröder, zu Littel, seine Brinckfigerney mit Vertinentien, an seinen Stieffsohn, Abel Gerhard Schröder zu Littel, unter gewissen Bedingungen gerichtlich übertragen. Die Ang. ist d. 11. Febr. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Wyl. Dierl Ehlers im Fader Kreuzmoor Wittwe in Beystandschafft Jürgen Lange, ist gewillet, folgende Sachen; als: 1) Pferde, 2) 10 zeitige Kühe; 3) 1 Gälte; 4) 3 jährige Ochsen; 5) 1 dergl. Quene; 6) 4 2 jährige Ochsen; 7) dergl. Quene; 8) 6 Ochsen und Küh-rinder; 9) 2 trächtige Schweine; 10) 10 Stück Schaaf; 11) 1 beschlagenen und 2 hölzerne Wagen; 12) 1 Pflug und 1 Egge; 13) 4 vollständige Betten; 14) 1 Schrank mit gläserner Thüre; 15) 1 Grüzquere; 16) 2 Kisten; 17) einige Tische und Stühle; 18) allerhand Zinnen und Kupfer-Geräthschafft; 19) einige Stücke Leinen; 20) einige Eimer und Baljen; 21) 1 Reitsattel; 22) 1 Schleiffstein; 23) 8 Seiten Speck; 24) 1 Last Rocken; 25) 1½ dito frühreifen Haber und; 26) 1 eiserne Waage mit Schraalen und Gewicht am 31. d. M. und folgenden Tagen in ihrem Hause verkaufen zu lassen.

5) Es wird vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgericht hiermit bekannt gemacht, daß dem Klaus Vollers zu Heckeln, statt der bisher Curatricin desselben bestellt gewesenen, nun mehro verstorbenen Ehefrau desselben, die Hausleute Johann Schrieber sen. zu Harmenhusen, Carsten Blumenbahl dafelbst und Klaus Schwarting zu Heckeln als Curatoren wiederum zu geordnet worden sind, und werden zugleich alle und jede hiedurch alles Ernstes gewarnet, sich mit gedachtem Klaus Vollers ohne Vorbewußt und Einwilligung seiner Curatoren überall in keine Handlungen einzulassen noch mit demselben auf irgend eine Art und Weise zu contrahiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß solches alles für null und nichtig werde erklärt und sie sich den daraus für sie entstehenden Schaden selbst bezumeassen haben werden, auch, nach Bestinden der Umstände, allenfalls mit willkührlicher Strafe belegt werden sollen.

6) Hinrich Arens, zu Stiekgrafe beym Dickmoor, hat ein Heuer Haus mit 18 Scheffeln Saat Landes, an Hermann Wohlers, zu Stiekgrafe, verkauft. Die Ang. ist d. 20. Februar d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Wenn Christoph Vogel in Wiemstorf, gesonnen, sein daselbst belegenes halbes Haus mit Garten, woran Johann Friedrich Stender im Norden und Osten, und im Westen Cord Treutweg benachbaret am 11. Febr. d. J. in Ranco Gristeden Krughaufe, öffentlich verkaufen zu lassen, so wird auf Antrag des Verkäufers bekannt gemacht, daß ihm die Haus Hälfte im Osten mit der Garten Hälfte im Osten und die andere Hälfte Friedrich Butt Ehefrau zu gehörig sey. Die Ang. ist d. 8. Febr. d. J. beym Herzogl. Lande Währder Amtsgerichte.

8) In Concurs-Sachen Adolph Hinrich Engelbart, Brinkfegers zu Beckhausen, ist der Termin zur Löse auf d. 30. Jan. d. J. beym Herzogl. Neuburgischen Landgerichte angesetzt.

9) Die Curatoren des Hinrich Gerhard Alken zum Ortelakermoor, Claus Neumann und Berend Westerkholt, zu Osterburg, sind gewillet, ihres Curanden elterliche Kötterey und die ehemals von Rubbart erkandene Stelle mit Pertinentien am 18. Febr. d. J. in der rauhen Mähe, Wirthshause zur Osterburg, entweder im Ganzen oder stückweise, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 14. Febr. d. J. (jedoch haben die sich bereits angegebenen Creditoren ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Auf Ansuchen weyl. Joachim Schachts Kinder Vormünder, Hinrich Ohmstede, zu Oberhammelwarden und Cons. werden hiemit alle diejenigen welche an den Nachlas ihrer Pupillen Erblassers Ansprüche haben, sie rühren her aus welchem Grunde sie wollen, convociret, sich damit am 19. d. M. bey Strafe des ewigen Stillschweigens beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben.

11) Es sind weyl. Johann Peters abwesenden Söhne Curatoren Claus Gerken und Johann Hinrich Itzen, in Blexen, gewillet, ihrer Curanden Grundstücke, als 2 Häuser und circa 2 Tüffen Landes am Husummerbeich belegen, d. 13. Febr. d. J. im Herrmann Hergens Wirthshause zu Lettens verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 6. Febr. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 13. ejusd.

12) Auf Anhalten des Anton Rüncken, Heuersmann zu Bockhorn, wird, vom Herzogl. Neuburgischen Landgericht, hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Niemand seiner Ehefrau, Sophie Elisabeth, etwas creditiren, oder von ihren Sachen zum Verkaufe oder sonst annehmen solle, unter der Verwarnung, daß alle dergleichen Handlungen für rechtsbeständig nicht werden angesehen werden.

13) In Convocations-Sachen 1. wegen des von Ernst Christian Schröder, in Delmenhorst an Hinrich Schulze verkauften Hauses; 2. wegen des von Christoph Gerhard von Gßeln, an den Müller Hermann Ahrens zu Delmenhorst verkauften ehemaligen Fortmannschen Hauses und 3. wegen des von Johann Berend Meiners zu Delmenhorst an den Advocat Meisner verkauften Hauses sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

14) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die in des Johann Anton Apfels zu Harrien Concurs-Sache angesetzten Termine vorläufig und auf unbestimmte Zeit hinausgesetzt worden. Decretum Oldenburg in Judicio d. 14. Jan. 1804.

Herzoglich Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

15) Wenn auf Ansuchen des Regierungs Advocat Harbers als Contradictor in weyl. Morisse Morisse, zu Harrien, dessen Ehefrau und Sohn Ditmann, Concurs-Sache das Concursgut auf ein Jahr salvo jure sämmtlicher Beifommenden öffentlich meißbietend verheuert werden soll; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber am 23. Jan. 1804 im gedachten Morisse Morisse Hause einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuern. Decretum Oldenburg in Judicio d. 19. Decbr. 1803.

Herzoglich Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

16) Johann Hinrich Nienaber hinter Nadorst auf Stadts-Gründen, hat ein Stück Land von ungefähr 16 Scheffel Saat woran Joh. Hukmann und Oltmann Wetjen mit ihren Ländereyen benachbart sind an Dierk Meyer zu Nadorst unter der Hand verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist ein Termin hieselbst auf den 16 Februar bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause, d. 4. Januar 1804.

17) Wenn der auf d. 21. d. M. angesetzte öffentliche Verkauf das den Sattleramtsmeister Jos. Jacob Grape zuständigen Hauses auf den Schütting vorläufig ausgesetzt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg vom Rathhause d. 18. Jan. 1804.

18) Weyl. Antonse-Verwalters Eit Wittwe hieselbst, hat das ihr zuständige, an der Baumgarten Straße zwischen den Häusern des Schneideramtsmeisters Schmitz sen und des Knopfmachers Zuckerbecker belegenen olim Wollersche Haus, an den Tischlerfreymeister Johann Michael Maurer hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Begg-



serucht wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 24. Febr. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmt. Oldenburg, ex Curia d. 13. Jan. 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Der hiesige Bürger und Nachtwächter Leopold Laarsen hat sein im Abraham hieselbst belegenes Wohnhaus nebst Pertinentien, wovon die Wittve Viehmann und der Schusteramtsmeister Göttinger mit ihren Häusern benachbart sind, an den Masquetier Friedr. Hermanns und dessen Ehefrau unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen Ans- oder Benschwurs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 18. Febr. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, ex Curia d. 9. Jan. 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Die hiesige Special-Direction des Armenwesens wird am 25. Jan. dieses Jahrs des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirth Thielen Hause hieselbst zu Burhave: 1) Die Lieferung sämmtlicher für die Armen in Natura bedärfender Victualien, als Brod, Butter, Fett, Grütze und dergleichen: 2) Die Lieferung aller zur Bekleidung der Armen nöthigen Waaren, Rachen, Carfen auch Faniel und dergleichen, öffentlich mindestfordernd ausverdingen. Es laßt daher die Special-Direction auch Auswärtige, zu diesem gewiß beträchtlichen Verdingungs-Artikeln als Concurrenten ein, und mögten die mit der Lieferung der Victualien, für Auswärtige sich etwa einleuchtende Schwierigkeiten, im Termin der Ausdingung durch mündliche nähere Verabredung leicht gehoben werden können.

Burhave aus der Special-Direction hiesigen Armenwesens d. 5. Jan. 1804.

Alerö.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von den Töchtern des weyl. Johann Dahl mit obervormundschastlicher Genehmigung getroffenen Theilung in den nachgelassenen Grundstücken ihres weyl. Vaters, Ang. d. 20. Jan. Oldenb. Ldg. Verkauf der Ziegeln der Wöbckenschen Erben und Berend Wellmann d. 10. Febr. Ang. d. 26. Jan. Neuenb. Ldg. 1) Wegen der von Brunnke Reiners Wittve an Herm. Ant. Siedenbürg verkauften Brincksheren, Ang. d. 23. Jan. 2) Wegen der von Joh. Arens an Hermann Bachhus verkauften Schenke, Ang. d. 23. Jan. Ovelg Ldg. 1) Wegen der von dem Auktionsverwalter Rumpf an die gnädigste Landsherrschaft übertragenen 5 Thel Altherrenland, Ang. d. 23. Jan. Präussischbescheid d. 30. ejusd. 2) Wegen der von Gerb. Papen Wittve, Dorothea, an Ed. Jes. Fiken verkauften Röhthrey nebst Gärten und Pertinentien, Ang. d. 23. Jan. Delmb Ldg. 1) Verkauf der Röhthrey des Joh. Dierk Kammermann d. 3. Febr. Ang. d. 23. Jan. 2) Verkauf der Stätte und einiger Mobilien des Georg Hinrich Ollerdissen d. 26. Jan. Ang. d. 24. Jan. Oldenb. Ngr. 1) Wegen des von dem Wöbckenschen Erben an den Cammer-Consisten Knochenhauer verkauften Hauses, Ang. d. 20. Jan. 2) Verkauf des Hauses des Sattleramtsmeisters Johann Jacob Grape d. 22. Jan. Ang. d. 16. Jan.

II. Privatsachen.

1) Wir unterzeichnete Curatoren der Gramerschen Concursmasse hieselbst machen, nach gefasstem Beschlusse der bey ebengedachtem Concurs sich gemeldeten Creditoren, unter ertheilter Authorisation des hiesigen Concursgerichts, allen denjenigen, welche im eigentlichen Sinne des Wortes Kaufleute sind, nemlich bekannt, wie diejenigen, so unter ihnen Lust haben möchten, über das zur rubricirten Masse gehörende Waarenlager, bestehend in allerhand feinen und groben Lächern, Zigen, Engl. Patent, Gattun, Cholons, Calmuck, Sortimet, Florentin, Botavias, Camisot, Grayon, Kamis, Manchester, Plüsch, Casimir, Serge, Etamien, baumwollenem und wollenem Fianell, Dabreifein, Boyes, seidenen und Atlasstoffen, schwarzen und couleurten seidenen, cattunen und Esindischen Lächern, Cammertuch, Messelluch, schwarzen und weißen Spitzen, goldenen und silbernen Ranten, feinen Engl. Strümpfen, Rügen und Pandshühen, schönen seidenen Bändern, floret- und wollenem

Bante, seinen Engl. Mannshüthen, sohan in allerhand seinen lackirten blechernen Waaren, Messing, Eisen, wie auch einem ansehnlichen Lager von Nürnberger Sachen, mit uns, wie es am besten geschehen kann, jedoch gegen baare Bezahlung im Großen und Kleinen zu handeln, sich dieserhalb von Stund an jeden Tag der Woche, und zwar des Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags aber von 1—3 Uhr in dem vom Gemeinshaus her benachbarten Hause hieselbst einfinden können. Neustadt-Gödens, den 31. Decbr. 1803.

Altmanne.

Deßnatel.

2) Ich bin, Namens meiner Ehefrau, als usufructuarischer Besitzer von wehl. Ellings Bau zu Felsenmoor gewillt, die auf gedachter Bau dem neuen Landweg belegenen 9 Lücke Landes, welche in 2 Hämmer belegen und große Maasse enthält, öffentlich meistbietend aus der Hand auf 1 Jahr zum Weiden, halmweise oder im Ganzen, am 23. Januar Nachmittags in des Gastwirths Jacobi Hause zu verheuern.

Döselgönne.

3) Ich habe einen noch fast neuen Trooststein, der 4 Eimer Wasser faßt, zu 12 Rthlr. Gold, und die 23 ersten Theile von Krügis Encyclopädie im Auszug, gut in einem halben Kranzband gebunden, zu verkaufen. Der Kaufpreis ist 15 Rthlr. Gold. Liebhaber wollen sich in Porto freien Briefen an mich wenden.

Solzwarden.

Roth.

4) Da ich im vorjährigen Deedesdorfer Markte von N. N. aus Rodenkirchen einen Tigerfarbigen Hühnerhund gekauft, ihn aber wieder im December v. J. einem reisenden Kaufmann verkauft, diesem aber der Hund sofort auf seiner Reise in Anspruch genommen, mir aber nachher wieder zugelaufen ist, so finde ich mich genöthigt, öffentlich bekannt zu machen, daß wir jetzt an gedachtem Hunde ein Eigenthumsrecht zu haben meinen, ihn gegen Entstattung des Kaufs und Futtergeldes binnen 4 Wochen bei dem Kaufmann Hande Diebr. Sottschau in Deedesdorf wieder abfordern muß.

5) Des wehl. Hausmanns Ertler Abdicts Wittwe zu Großenmeer läßt am 3. Februar d. J. Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Hause 12 tiebige und güste Kühe, 10 güste Quenen, 7 zwey- und dreyjährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Pferde von verschiedenen Farben und Abzeichen, einige Schweine, 1 beschlagenen und 2 unbeschlagene Wagen, 9 Tonnen Roden, 1 Rheinischen Schlitten, auch allerhand kupferne messingene und sonstige Haugeräth öffentlich meistbietend verganten; auch an selbigem Tage 40 Ochsenweiden, theils zum Mähen theils zum Weiden verheuern.

6) Bey Schwabe in Döselgönne ist guter Flach, wie auch schöne Holländ. Schlitten nebst Geschir, Holand. Wagen und Cariole, auch Sohlleder und verschiedene Sorten Möbels zu haben, auch empfiehlt er sich mit einem neuen assortirten Waarenlager, von allen Sorten Calmuck und Laken in allen Farben. Er verspricht seinen Gönnern und Freunden gute Behandlung und billige Preise.

7) Die Vormünder über wehl. Henrich Dintlegen zu Oßernburg nachgelassene Kinder, Zimmermeister Much hieselbst und Johann Hint. Gaate sind gewillt, am 25. Januar Nachmittags 2 Uhr folgende Gebäude und Grundstücke im bloßen Hause öffentlich meistbietend verkaufen, falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen: 1) das auf der Oßernburg belegene Wohnhaus nebst einem Pfand im Ruchhagen, und der daben befindliche Spritzen nebst Schenke; 2) der hinterm Hause belegene Garten, circa 3½ Scheffel Saat groß; 3) das dahinter liegende von Rodenburg angekaufte Stück Gartenland, 1½ Scheffel Saat; 4) der aberm Wege befindliche Kietkamp, circa 3½ Scheffel Saat; 5) das antere Moor, circa 4 Scheffel Saat; 6) ein dito, circa 4 Scheffel Saat; 7) ein dito, circa 4 Scheffel Saat; 8) ein dito, circa 4 Scheffel Saat; 9) ein dito, circa 4 Scheffel Saat; 10) ein dito, circa 4 Scheffel Saat; 11) fünf Stück zugemachtes Land, 6 Scheffel Saat; 12) hinter vorbenannten 4 Scheffeln Saat ein Placken Moorland von circa 10 Juck; 13) hinter Gershard Meyers Moor südwests 4 Stück von 1 Scheffel Saat; 14) 4 Stück dito von 4 Scheffel Saat; 15) das Frühlingsche Moor, so circa 11 Scheffel Saat; 16) das in der Wardenburger Marsch belegene Stück Heuland, das Reith genannte, so circa 6 Tagewerk groß, mit dem Holzhan; 17) ein halbes Stück Heuland in der großen Wisch, auf 3 Jahre zu verheuern; 18) 3 Placken Heuland hinter Nummerstebe in J. H. v. Eggern Lande, auf 1 Jahr, genannt das Reith, der Wulskamp mit der Ueberwegung, und der Brock.

8) Obgleich die am 15. Septbr. v. J. auf mich bewirkten Ingressationen, nämlich 1) meine illata, und 2) der Erbtheil meiner minorennen Kinder, ohne mein Vorwissen und ohne meine Genehmigung geschehen sind; so hat sich doch das Gerücht verbreitet, als wären die gedachten beyden ingressata von mir selbst impetrit. Ich kann dieses mit sehr nachtheilige Gerücht nicht besser widerlegen, als wenn ich hiermit anzeige, daß nach einer Resolution Höchstseits Reg. Kanzl. v. vom 12. d. M. das ingressatum ad 1) sofort gänzlich gestiftet werden, das ad 2) aber dahin beschränkt werden soll, daß es meinen Creditoren nicht zum Nachtheil gereichen soll, und mir ist zugleich gnädigst nachgelassen, die gänzliche Tilgung zu beschaffen, wozu ich Maassregeln treffen werde. Letztgen. kann ich auf Verlangen einem jeden, dem es zu wissen interessirt, documentiren, daß ich zur Befriedigung meiner Creditoren, Gott Lob! hinlänglich solvendo bin.

Wehl. Gerh. Clausen Wittwe zu Brack.

9) Wer in diesem Jahre von nachstehenden Literaturzeitungen und periodischen Schriften die eine oder andere bey mir zu lesen wünscht, wird ersucht, sich deswegen bald bey mir zu melden: 1) Hollische allgemeine Literaturzeitung. 2) Wiener allgem. Literaturzeitung. 3) Reichsanzeiger. 4) Vermuthliche oder Ernst und Scherz, von Merkel. 5) Zeitung für die elegante Welt. 6) Gartenzeitung von Sprengel. Diese Journale circuliren unter den Interessenten theils wöchentlich theils monatlich. Auswärtige Leser können nur unter der Bedingung Theil nehmen, daß sie Gelegenheit haben, die einzelnen Stücke regelmäßig abfordern zu lassen und wieder zurückzusenden, oder daß sie das Journal, wenn es hier von einigen gelesen ist, gegen eine billige Vergütung ganz behalten. — Bey mir sind zu haben: Kleine Romane und Lieder für die Guitare, von Math. fessel. 48 r. Neuer Orbis pictus in 6 Sprachen, oder unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Kinder von jedem Alter, von Seidel, 1804. 2 Rthlr. Kleine Geschichten und Erzählungen für die Jugend, von Glog.



1804. Victoria! oder die Hussiten vor Raumburg im Jahre 1432., ein sehr unterhaltendes und sinnreiches Spiel für die Jugend und für gesellschaftliche Cirkel, nach Kogebue. 1804. 1 Rthlr. 12 gr. Leben Pauls I. nebst einer authentischen Geschichte der Feldzüge der Russen in Italien, in der Helvetischen und Batav. Republik gegen die Franzosen &c. freymüthig geschrieben von einem Russischen Officier. 1804. 1 Rthlr. 60 gr. Schulze.

10) In den wochentl. Anz. Nr. 2. unter den Privatfachen. Nr. 27., hat jemand aus Voreile und ohne deshalb von mir den Auftrag zu haben, die Bekanntmachung eines von mir geborgenen Hakens besorget. Um nun denselben für seine Vermithlung, wie auch seine deshalb gehaltenen Ausgaben im wieder erstatten zu können; so wünsche ich, weil es mir sehr unangenehm ist, wenn jemand sich in einerwegen Nähe giebt, ohne ihn zu kennen, daß er sich mir je eher je lieber zu erkennen geben wolle. Wegen des geborgenen Hakens mache ich bekannt, daß wenn der etwaige Eigenthümer sich nicht innerhalb 6 Wochen gehörig meldet, ich dann besorge, daß derselbe zum Besten hiesiger Armen verkauft wird. Steinhäuser Ciel. Joh. Renke Meiners.

11) Der Hausmann Jürgen Lüersen zu Didenbrock Mittelort läßt am 8. Febr. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause daselbst öffentlich meistbietend verganten: 25 der besten milchenden trächtigen Kühe und Quenen, 15 gütige dito, 12 verschnittene dreijährige Quenen, 25 vorzüglich gute dreijährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 25 Pferde und Füllen, als worunter ein dreijähriger gelbbrauner Beschäler mit 3 weißen Füßen und Welse, 3 gelbbraune vierjährige trächtige Stuten, 1 schwarzschimmlichte dito, 1 gütes fünfjähriges gelbbraunes Mutterpferd, 3 dreijährige dito, worunter eins mit einer Welse, 1 zweijähriges dito, 3 gelbbraune dreijährige Wallache mit weißen Füßen und Welsen, 10 Hengst- und Mutterfüllen von verschiedener Farbe und Zeichen und mehrentheils päarweise egal, woben nachrichtlich angeführt wird, daß sämtliche Stücke in gutem Stande, die Ochsen bis Maytag beliebenstlich auf der Fütterung stehen bleiben können, die Pferde und Füllen ohne Fehler und von der besten Race sind, auch die Zahlung bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt, und die Auction präcise um 1 Uhr angefangen werde.

12) Ein im Hochseiler Hafen liegendes Nuttschiff von 25 Haberlasten groß mit vollem Zubehör und in einem sehr guten Stande soll am 6. Februar Nachmittags 2 Uhr im Wiltert Haven Krughause auf Hochseil öffentlich meistbietend verkauft werden.

13) Der Cammer-Cassirer Frehe ist gewillt, sein Gartenland auf der vormaligen Schanze vor dem Haarenthor in dem Garten bey dem Vorwerksgarten und in der Weide jenseits des Vorwerks auf die bisherige Art auf mehrere Jahre am 26. Januar d. J. von neuem zu verheuern; wer demnach davon zu heuern Lust hat, kann sich am gedachten 26. Januar Nachmittags gegen 2 Uhr auf dem Rande einfinden, da dann mit dem Garten auf der Schanze der Anfang gemacht wird.

14) Arp Sieben läßt am 6. Februar in seiner Wohnung zu Schmalensteth 32 tieidige Kühe, 4 dito gütige, 5 dreijährige verschnittene Quenen, 6 gütige zweijährige Quenen, 7 zweijährige Ochsen, 7 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 1 schwarzes vierjähriges Pferd zum Reiten geschikt, 1 dito sechsjähriges, 1 vierjährige trächtige Fuchsstute mit Welsen, 1 dito siebenjährige, 1 schwarze sechsjährige trächtige Stute, 2 hellbraune Hengstfüllen mit Stern und Schnuffen, 1 Fuchsfüllen mit Welsen, 1 braunes Mutterfüllen, 4 Schweine wovon 2 trächtig, 2 gute beschlagene Wagen öffentlich meistbietend verganten.

15) Johann Witten zu Huntebrück will seine Bau zu Moorhausen, woben circa 56 Tück Wischland, ein Grasmoor von etwa 30 Tück, 72 Scheffel Reckensaathland und ein circa Tück großer Busch, auch die Gebäude, Haus, Schune und Speicher in sehr gutem Stande sich befinden, unter der Hand verkaufen. Liebhaber, welchen dabey zur gefälligen Nachricht dient, daß die Abgaben an Herrschaftlichen und sonstigen Gefällen nur wenig betragen, auch daß auf Verlangen die Hälfte des Kauffschillings gegen 4 Procent in der Bau stehen bleiben kann, melden sich bey dem Eigener selbst oder bey Erdmann auf dem äußersten Damm.

16) Von den Schmalensteth Schulcopialien sind 485 Rthlr. 66 gr. Gold im Ganzen oder zertheilt bey dem Juraten Hinrich Fickbed in Empfang zu nehmen.

17) Der Glaser Peter Hint. Stöver zu Gleseth will sein am Deichstücken belegenes Haus, worin zwey Stuben, 1 Kammer und großer Dielenraum sind und woben ein großer Garten von ungesähr 60 Ruten mit verschiedenen Obstbäumen ist auf Maytag unter der Hand zu verheuern. Auch hat er eine Parthey alter Fenster, worunter vier Französische mit Rahmen und so gut wie neu sind, zu verkaufen; und verkauft derselbe von allen Sorten neue Fenster, auch Englische, Böhmische, Französische und ordinaires Glas.

18) Die Vormünder über Friedr. Paphusen Kinder. Joh. Hint. Mörtner und Joh. Hint. Kuchmann zu Lungeln, haben sofort 130 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

19) Der Schiffer Dürkop in Oldenburg will seinen Kahn, 10 Haberlasten groß, unter der Hand verkaufen.

20) Es liegt in Bremen auf der Weser ein großer wohl erbauter Kahn, welcher mit Lutten gemacht ist, zu verkaufen. Der Kahn ist 5 bis 6 Jahre alt, ungesähr 38 Lasten Rod'n groß und ist in gutem fahrbaren Zustande. Liebhaber können sich in Bremen bey Joh. Friedr. Hein auf der Langenstr. 32 melden.

21) Da ich mit dem Ellenhandel gänzlich aufzuräumen denke, so habe ich meine Bänder und Kreunde hiedurch benachrichtigen wollen, daß ich selbe jetzt zum Einkaufspreis verkaufe, als verschiedene Couleuren, feine Bänder, Bize, Gattun, Manchester, Swandorn, Piquee &c., feine und ordinaire Manns- und Damenhüte, auch habe ich noch eine Parthey feine und ordinaire doppelte und einfache Gewebre stehen, welche ich billig verkaufe. Barel. J. P. Ciesken jun.

22) Am 28. December v. J. ist auf der Tabbe mit dem schweren Einzug ein Boot verloren, inwendig roth gefärbt und außenwendig gelb, und von Spanischer Bauart. Der Finder wird gebeten, bey Hinrich von Lungeln in Barel gegen eine billige Vergütung sich zu melden.

23) Alle diejenigen, die etwa an unsere kürzlich verstorbene Schwester Helene Christine Schierbaum Forderungen haben sowohl, als diejenigen, die ihr schuldig sind oder Sachen von ihr in Händen haben, werden ersucht, und solches sorderrsamst anzugeben. Oldenburg. Geburder Conrad u. Friedr. Schierbaum.

- 22) Die Wittwe Willers will ihr in der Haarenstraße belegenes Haus, wober ein Garten befindlich, um solches um Oftern anzutreten, vermieten. Nähere Nachricht giebt der Schneideramtsmeister Willers.
- 25) Aus gewissen Ursachen ist der am 21. d. M. festgesetzt gewesene Verkauf des Schiffes Hinrich et Christian wieder aufgehoben, welches hiedurch angezeigt wird von J. G. Groß zu Brate.
- 26) Der Kaufmann Johann Dier, Ennen bey der Schwyer Kirche hat als Vormund über Hallerstedens Tochter einige 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 27) Die Vormünder über weyl. Hermann Otto Böning Sohn, Hinr. Renden und Joh. Friedr. Böning, haben für ihren Pupillen sofort 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, und können bey dem bestehenden Vormund Renden zu Iseas in Empfang genommen werden.
- 28) Ich bin gewillt, 40 Tüch Fethweiden von meinem Lande zum wechselseitigen Gebrauch auf einige Jahre zu verheuern. Die Hauerlustigen wollen sich am 28. Januar Nachmittags um 1 Uhr in H. Ramlens Wirthshause bey der Strüchhauser Kirche einfinden. Colmar. D. Folte.
- 29) Es ist dem Joh. Meengen zu Nienß im Herbst ein Schaaf zugelaufen, welches nach einer zweymaligen Bekanntmachung noch nicht abgefordert werden. Der Eigenthümer desselben muß solches nach Anzeige der Merkmale, auch Erstattung des Gras- und Futtergeldes sammt der Kosten innerhalb 8 Tage abholen, oder gewärtigen, daß es den hiesigen Armen zum Besten öffentlich verkauft wird.
- 30) Am 23. Januar sollen des weyl. Hinr. Hinrichs beyde Häuser bey dem Schwarzen Siel des Nachmittags um 1 Uhr in Hierich Williams Wirthshause zu Ewarden öffentlich meistbietend verheuert werden. Joh. Albert Reinhardus und Hinrich Rogge als Vormünder.
- 31) Carsten Lübben zu Groß Fedderwarden ist gewillt, seinen von ihm bisher gefahrenen Breifockentahn von circa 6 Kasten groß und nur 8 Jahr alt mit allem Zubehör aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können denselben im Fedderwarder Siel in Augenschein nehmen und mit ihm contrahiren.
- 32) In einem Hause nahe am Markte ist ein Zimmer für 2 junge Leute, die auch zugleich daselbst die Kost haben können zu vermieten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 33) Der Schlächter Joh. Hinr. Grise auf der Poggenburg hat hiesige Richte, das Pfund 20 gr.
- 34) Mit Ausgang dieses Monats hat der Auctionsverwalter Heye in Delmenhorst 300 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.
- 35) Die Wittwe Dieß zu Wehloy ist gesonnen, einen Kamp, so 8 Jahre im Grünen gelegen mit Einsaamen zu besäen. Diejenigen, die darein Einsaamen säen lassen wollen, können sich je eher je lieber aufschreiben lassen. Der Scheffel kostet 2 Rthlr. Gold und 6 gr. Sägegeld.
- 36) Wegen der Vergantung in weyl. Dietrich Ehlers Hause zum Tadder Kreuzmoor, welche am 31. Jan. ihren Anfang nimmt, wird noch nachgefügt, daß das dort zu verkaufende Vieh gern ein billiges Futtergeld so lange stehen bleiben kann, bis die Käufer es bequem fortbringen können.
- 37) Johann Eilers zu Borchhorst läßt hiemit bekannt machen, daß seiner jetzigen Magd nichts auf seinen Namen geborot werden darf, weil er hernach keine Zahlung leisten wird.
- 38) Der Wiegling der etwas von meinen Perücken ins Wochenblatt sehen lassen, scheint derselben am meisten zu bedürfen, damit der wenige Verkauf, den er noch hat, nicht zum Kopfe herausfliegt. Ich werde sie deswegen 4 Wochen für ihn zurück behalten. Nicolaus Olmanns.
- 39) Gerd Bremer in Ederwech hat von seiner Pupillen Mitteln sofort 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 40) Joh. Eilers zu Oldenbrock Niederort hat sofort 220 Rthlr. Gold Pupillengelder zinsbar zu belegen.
- 41) Von den Bardenflether Kirchen- und Kanzelcapitalien hat der p. t. Kirchenjurat J. W. Freels sofort gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen, überhaupt 255 Rthlr. Gold.
- 42) Peter Hüpers zur Stollhammer Wisch ist ein Kalb zugelaufen, welches er bey der Kirche zu Stollhamm und Abbehausen hat bekannt machen lassen und bis hiezu noch nicht nachgefragt ist; der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder abfordern.
- 43) Friedrich Henschen zu Eggelogen, als Vormund über Joh. Freels Kinder zu Halsebeck hat sofort 89 Rthlr. 36 gr. Gold zinsbar zu belegen.
- 44) Von den Westerflether Kirchencapitalien hat der Jurat Friedrich zu Zühren gegen gehörige Sicherheit sofort 38 Rthlr. 33 gr. 2½ schw. Gold zinsbar zu belegen.
- 45) Am 21. Jan. Nachmittags 1 Uhr läßt Dietrich Freels-Hausmann zu Bardenfleeth einige tidige Kühe und Quenen, einige Kinder, einige Pferde und Füllen auch grünen Roden und Weisen auf dem Palm öffentlich verganten, ingleichen einige Ländereyen im Grünen und zum Pflügen auf einige Jahre meistbietend verheuern.
- 46) Am 24. Jan. Nachmittags 1 Uhr läßt Gerd Schröder zu Dalsper ux. noie. und Johann Meyer in Gruben Hauwe zu Burwinkel in des letztern Wohnung 10 milchende Kühe 5 zährige Quenen, 7 zährige Ochsen, 1 zährigen dito, 6 Kinder, einige Pferde und Füllen worunter 2 gelbe Mutterpferde; 3 braune dito und 4 Füllen, Johann 1 Sau mit 5 Füllen, 1 trachtige dito, 3 Schweine; 5 Aker grünen Roden und einige Fiehmen Langstroh, öffentlich meistbietend verkaufen; Johann läßt Gerd Schröder ux. noie. die olim Gruben zum Burwinkel belegene Bau, stückweise oder im Ganzen meistbietend verheuern.
- 47) Am 25. Jan. Nachmittags 1 Uhr und folgendem Tage läßt Claus Bösing zu Altenhundert und dessen Ehefrau des weyl. Gerd Menden Wittve den inventarisirten Nachlaß des weyl. Gerd Mende, worunter 9 tidige und güte Kühe und Quenen, 1 braun und 2 zährige Ochsen, 2 Bullen, 6 Kinder, 5 Pferde, 6 Schweine, 15 beschlagene und unbeschlagene Wagen, 2 Pflüge, 12 Egden, sammt allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth öffentlich verganten.
- 48) Am 27. Jan. Morgens 9 Uhr, läßt Johann Afschened zur Afschened bey Döllingen circa 150 Eichenbäume auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

49) Am 30. Jan. Nachmittags 1 Uhr läßt der Hausmann Gerb Kloppenburg zu Bartenst. 80 Stück Hornvieh als 33 zibige und güße Kühe und Quenen, 30 jährige Ochsen, 12 2 jährige dito und Quenen, 5 Milch- und 6 Pferde und Küllen, worunter trachtliche, öffentlich verganten, imgleichen einige Ländereyen zum Verkauf und Wähen auf einige Jahre meistbietend verheuern.

50) Am 1. Febr. Nachmittags 1 Uhr läßt Hinrich Grube an der Wallenstraße beim Neuenfelde 30 zibige Kühe und Quenen, 15 güße dito, 2 verschnittene Quenen, 10 jährige Ochsen, 12 2 jährige dito, 12 Kühe und Ochsenkinder, 12 3 und 4 jährige Pferde von verschiedener Farbe und Zeichen, worunter ein gelbbraunes mit Blasse und 4 weißen Füßen so zum Reiten geschikt, meistbietend verganten.

51) Am 6. Febr. d. J. Mittags 12 Uhr läßt Burckard Schöder in dem vormaligen Dehardenischen Hause auf dem Ruffen im Großenweier, 25 zibige Kühe und Quenen, 50 3 und 4 jährige Ochsen, 10 2 jährige dito, auch einige Kinder ferner 20 Pferde und Küllen von verschiedener Farbe und Zeichen, worunter einige Spanne egale Wagenpferde und einige zum Reiten geschikt; sodann am folgenden Tage, den 7. Febr. Morgens 10 Uhr in seiner Wohnung zum Neuenbrock, einige Wagen, Tische, Stühle, Schränke, Kisten, Stühle, einige Jagdflinten, einige englische Meißelsteine, allerhand sonstiges Haus- Acker- und Küchengerath, öffentlich meistbietend verkaufen.

52) Am 8. Febr. d. J. des Nachmittags 1 Uhr läßt der Hausmann Jürgen Lücken im Oldenbrock circa 20 bis 30 Stück Hornvieh und Pferde meistbietend verganten.

53) Am 11. Febr. läßt Johann Harms zu Sandhatten 5 zu seiner Stelle gehörige 134 Scheffel Saatk große Platten imgleichen das darauß befindliche kleine Haus mit dem Garten, meistbietend verkaufen.

54) Am 13. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr läßt Hinrich Gese zu Ohmstedt, 7 Stück Hornvieh, 1 Pferd und 4 Schweine, auch circa 8 Scheffel Saatk grünen Klee auf dem Heim meistbietend verkaufen und 16 Tausend gewerck im Ohmstedter Felde belegene Wist-Ländereyen öffentlich verheuern.

55) Da bey dem Landgerichte zu Giddens per resolutionem vom 16. Dec. über des zu Neustadt-Giddens wohnhaften Sattlermeisters Georg Jakob Kitter geringe Vermögensmasse, bestehend aus einigen geringen Mobilien, Sattlergeräthschaften und einigen verfertigten Satteln, Peitschen u. s. w., der generale Concurs eröffnet worden: So werden Alle und Jede, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, zur Angabe und Justification derselben, wie auch zur fernern Abwartung ihrer Gerechtsame, nicht weniger zum gütlichen Uebereinkommen ad terminum den 6. Febr. 1804 Vormittags 10 Uhr entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten vor diesem Gerichte zu erscheinen, hiemit edictaliter verabkündet, unter Verwarnung, daß wider die Nichterscheinenden Preclusiv und ewiges Stillschweigen erkannt werden solle.

Giddens, im Landgerichte, den 17. Decbr. 1803.

v. Mezner.

56) Von Hajo Giddens auf Hochstet ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praecursus zur Angabe bis zum 5. Febr. 1804 festgesetzt worden. Wernach sc.

Sign. Sever, d. 16. Dec. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

An die Parces zur Feyer des siebenzehnten Januars.

Miß, o Parces, nach Tugenden nur den Faden des Lebens,
Dagb seht, — Wolle dem Volk! — ewig sein Vater und Fähr.
Dr. M.

Beförderung.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst genehmiget, daß zur Wiederbesetzung der erledigten untersten Collaborator-Stelle am hiesigen Gymnasium der Candidat des Ministeriums Joh. Georg de Kiese angestellt werde.

Geburts-Anzeige.

Die am 12. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohn hat die Ehre, seinen Anverwandten und Freunden gehorsamt anzukündigen
Hierd in Wehnen.

Todes-Anzeige.

Das am 3. d. M. Morgens gegen 7 Uhr nach einer langen sehr schmerzhaften Krankheit, im 68ten Jahre ihres Alters erfolgte Absterben der verewitteten Conferenzrathin Christiane Amalie Wolters, geb. von Hendorff, wird ihren Bekannten und Verwandten hiemit bekannt gemacht von
dem Executor ihres Testaments, Canzleyrath Scholz jun.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wersgoff-Selber beim Herzogl. Collanten zu Kisteth auch in Golde mit 7 Procent Agio gegen N. 2 entrichtet werden.

Vermöge Registrations-Erkenntnisses vom 12. d. M. ist Herle Morisse, Zimmermann zu Alens, wegen Holzdiebstahls zu halbjähriger Zuchthausstrafe und Erstattung der Kosten verurtheilt worden.

Das gewöhnliche Concert fällt in dieser Woche aus.